

Lokale Aktionsgruppe
Schaumburger Land

Niederschrift

über die 21. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Schaumburger Land am 27.09.2017 in Stadthagen, Saal 1

Teilnehmer/innen insgesamt: 45 (siehe Anwesenheitsliste, Anlage 1)

Davon stimmberechtigte LAG-Mitglieder: 28

Davon WiSo-Partner: 17

Als Anlage zum Protokoll dient die Präsentation, die während der Veranstaltung gezeigt wurde (Anlage 2).

Zu 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Landrat Farr, eröffnet um 16:05 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der LAG fest.

Zu 2: Protokoll der 20. LAG-Sitzung am 27.03.2017 (Folie 3)

Das Protokoll der 20. LAG-Sitzung am 27.03.2017 wurde den LAG-Mitgliedern mit der Einladung zugesandt. Einwände gegen das Protokoll werden nicht geäußert. Herr Farr bittet die LAG um Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls.

Beschluss: Die LAG genehmigt das Protokoll einstimmig.
(27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Zu 3: Aufnahme/Verabschiedung neuer LAG-Mitglieder (Folie 4)

Herr Farr berichtet, dass Frau Undine Rosenwald-Metz ihr Amt als Gleichstellungsbeauftragte an Frau Nadine Pasel übergeben habe und daher aus der LAG ausgeschieden sei.

Herr Hans-Heinrich Anke (Museumslandschaft Rodenberg), der seit Beginn im Jahr 2008 der LAG angehört habe, sei auf eigenen Wunsch aus der LAG ausgeschieden.

Herr Cord Lattwesen habe sein Amt als Kreislandwirt an Herrn Dieter Wilharm-Lohmann übergeben und scheidet daher ebenfalls aus der LAG aus.

Herr Farr dankt Frau Rosenwald-Metz, Herrn Anke und Herrn Lattwesen für ihr Engagement.

Herr Farr schlägt der LAG vor, Frau Pasel als neue Gleichstellungsbeauftragte in die LAG aufzunehmen. Leider könne sie wegen der gleichzeitig stattfindenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses nicht anwesend sein. Er begrüßt den neuen Kreislandwirt, Herrn Wilharm-Lohmann, und schlägt der LAG vor, ihn ebenfalls als neues Mitglied in die LAG aufzunehmen. Fragen oder Anmerkungen gibt es nicht.

Beschluss: Die LAG beschließt einstimmig, Frau Pasel und Herrn Wilharm-Lohmann in die LAG aufzunehmen. (28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Zu 4: Wahlen LAG-Vorsitz (Folie 5)

Herr Farr informiert die LAG, dass die zweijährigen Amtszeiten des LAG-Vorsitzenden und dessen Stellvertretung noch vor der nächsten in 2018 stattfindenden Sitzung enden würden. Zur heutigen Sitzung sei zu beiden Ämtern neu zu wählen.

Herr Schönemann als stellvertretender LAG-Vorsitzender erklärt sich bereit, die Wahl des LAG-Vorsitzenden zu leiten. Mehrere LAG-Mitglieder schlagen vor, Herrn Farr als LAG-Vorsitzenden wiederzuwählen. Vorschläge zu anderen Kandidatinnen bzw. Kandidaten werden nicht geäußert.

Beschluss: Die LAG beschließt einstimmig, Herrn Farr als LAG-Vorsitzenden zu wählen. (27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Herr Farr dankt der LAG und schlägt ihr vor, Herrn Schönemann als stellvertretenden LAG-Vorsitzenden wiederzuwählen. Vorschläge zu anderen Kandidatinnen / Kandidaten werden nicht geäußert.

Beschluss: Die LAG beschließt einstimmig, Herrn Schönemann als stellvertretenden LAG-Vorsitzenden zu wählen. (27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Zu 5: Aktuelle Berichte aus Geschäftsstelle und Regionalmanagement (Folie 6-8)

Herr Farr übergibt das Wort an Frau Ritter. Sie berichtet der LAG von verschiedenen Aktivitäten seit der letzten LAG-Sitzung (27.03.2017), u.a. von der Herstellung dreier Roll-Up-Banner über die LEADER-Region Schaumburger Land und von dem Newsletter im Juni 2017. Sie informiert die LAG über das positive LAG-Votum im Rahmen des Umlaufbeschlusses zum LEADER-Kooperationsprojekt „Messeauftritt Grüne Woche ab 2018“ (Folie 6).

Am 09.08.2017 habe mit „Die LAG trifft sich“ erstmals ein neues Format stattgefunden, um Vernetzung, Information und Austausch der LAG-Mitglieder zusätzlich zu unterstützen (Folie 7). Die dort Anwesenden hätten sich positiv geäußert, so dass eine regelmäßige Wiederholung der Veranstaltung angedacht sei. Außerdem habe am 28.08.2017 der LAG-Beirat zur Vorbereitung der heutigen LAG-Sitzung getagt.

Frau Ritter informiert die LAG über den aktuellen Stand der Mittelbindung (Folie 8). Positive Projektbeschlüsse der heutigen Sitzung vorausgesetzt seien von den insg. 2,4 Mio. € LEADER-Mitteln bereits 1.260.508 € per LAG-Beschluss gebunden. Wegen dieser mittlerweile großen Nachfrage sei es eine Herausforderung, die Förderung künftiger guter Projekte auch noch bis zum Ende der aktuellen LEADER-Periode ermöglichen zu können.

Sie informiert die LAG, dass die LEADER-Mittel der LAG vom Land in Jahrestanchen zugeteilt worden seien. Die Jahrestanchen für 2015 und 2016, die bis 2018 bzw. 2019 abzurechnen seien, könnten ggf. nicht fristgerecht vollständig gebunden werden. Ursachen lägen u.a. in einem späteren operativen Start der LEADER-Arbeit in allen Regionen. Für den Fall, dass noch ungebundene Mittel zur Verfügung stünden, stehe man bereits vorsorglich in Kontakt mit einer anderen LAG, an die die Mittel zwischenzeitlich verliehen werden könnten, um sie bei späterem Bedarf wieder zurückzubekommen. Dieses Verfahren sei vom Fördergeber eigens eingeräumt worden, um Regionen eine größere Flexibilität zu ermöglichen. Voraussetzung sei im Bedarfsfall ein Beschluss beider LAGen. Seitens der LAG Schaumburger Land wäre dieser bei der nächsten LAG-Sitzung zu fassen, sofern eine Lücke in der Mittelbindung dies bis dahin erfordere.

Zu 6: Evaluierung (Folie 9)

Frau Ritter informiert die LAG, dass gemäß Regionalem Entwicklungskonzept (REK) eine regelmäßige Selbstevaluierung durchgeführt werden müsse. Hierzu habe das Regionalmanagement einen Fragebogen entwickelt, der sich in Umfang und Form an der bewährten Vorgehensweise der vorangegangenen Förderperiode orientiere, inhaltlich aber an die neue Entwicklungsstrategie angepasst worden sei.

Sie bittet alle Anwesenden, den Fragebogen auszufüllen und am Ende der Sitzung in die dafür vorgesehene Einwurf-Box zu werfen. Die Teilnehmer/innen des anschließenden LEADER-Forums werde man mithilfe des gleichen Fragebogens ebenfalls um ihre Meinung bitten. Die Auswertung der Selbstevaluierung werde der LAG mitgeteilt.

Zu 7: LEADER-Projekte

Herr Farr übergibt Herrn Wiegand das Wort, der die LAG über die zu beschließenden Projekte informiert (Folie 10). Insgesamt stünden 11 Projekte auf der Tagesordnung mit beantragten Fördermitteln aus dem Kontingent Schaumburger Land von insg. 401.788 Euro.

Herr Wiegand weist die LAG einleitend darauf hin, dass gemäß REK bei Vereinen ein Eigenanteil von weniger als den ansonsten geforderten 20 % zulässig sei, sofern die LAG dem zustimme. Sollten Projektträger also weniger als 20 % Eigenanteil leisten, sei dies im Folgenden auf den Folien der jeweiligen Projekte vermerkt.

LEADER-Projekt „Hospiz- und Palliativstützpunkt Schaumburg“ (Folie 11): Frau Cornelia Strübe (Vorstandsmitglied des Projektträgers Hospiz- und Palliativnetzwerks Schaumburg e.V.) stellt der LAG das Projekt vor. Herr Wiegand ergänzt, dass der Eigenanteil des Vereins mit 8.400 € rund 5 % betrage. Es gibt keine Nachfragen.

Herr Farr fragt nach einem möglichen Interessenkonflikt (dazu keine Wortmeldungen).

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der LEADER-Förderung wie beantragt einstimmig zu. (28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Baukulturdienst Weser-Leine“ (Folie 12): Die Herren Manfred Röver und Volker Wehmeyer (Vertreter des Projektträgers, der Interessengemeinschaft Bauernhaus e.V., IGB) stellen der LAG das Projekt vor. Auf Nachfrage von Herrn Korf erläutert Herr Röver, dass durch die Beratungsangebote keine Konkurrenz für Planungsbüros entstehe, weil die Beratungen keine Sanierungsplanung o.ä. beinhalteten, stattdessen lediglich eine Erstinformation als Orientierungshilfe für Hausbesitzer darstellten. Herr Wiegand weist die LAG darauf hin, dass der Projektträger keinen Eigenanteil leisten könne.

Herr Farr erkundigt sich nach einem möglichen Interessenkonflikt: Die Herren Röver und Wehmeyer zeigen als Mitglieder der IGB einen möglichen Interessenkonflikt an und nehmen daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der LEADER-Förderung wie beantragt einstimmig zu. (25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

LEADER-Projekt „Lasten-Pedelecs“ (Folie 13): Herr Johannes Kohlenberg (Vorstandsmitglied des Projektträgers, der BürgerEnergieWende Schaumburg e.V., BEW SHG) stellt der LAG das Projekt vor. Im Rahmen des „Forums BürgerEnergieWende Schaumburg“ am 13.03.2018 in Bad Nenndorf solle nach Wunsch des Projektträgers die offizielle Erstpräsentation der Lasten-Pedelecs erfolgen. Er informiert die LAG außerdem, dass die BEW SHG gemeinsam mit dem ADFC und dem NABU eine Klimaschutz-Radroute entwickele.

Herr Farr fragt nach einem möglichen Interessenkonflikt: Herr Kohlenberg (BEW SHG) zeigt einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung einstimmig zu. (27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Zuwegung zum Bienenhaus Reinsdorf“ (Folie 14): Frau Ute Bernhardt (zweite Vorsitzende des Projektträgers Bienenhaus der Schaumburger Waldimkerei e. V.) stellt der LAG das Projekt vor. Sie weist darauf hin, dass neben der Gemeinde Apelern mittlerweile auch die Klosterkammer Hannover eine Kofinanzierung in Höhe von 3.000 € zugesagt habe. Auch die Aktion Mensch habe ihre Unterstützung in Aussicht gestellt. Herr Wiegand erläutert, dass die Höhe der LEADER-Förderung bei einer Förderquote von 55 % dank dieser „öffentlichen Kofinanzierung“ 23.700 € betragen könne, die der Verein bei einem Eigenanteil von 1.000 € auch beantrage. Herr Gläser vom Kreisbehindertenrat lobt das Projekt ausdrücklich; die erteilten zwei Qualitätspunkte für „Barrierefreiheit“ seien absolut verdient.

Herr Farr fragt nach einem möglichen Interessenkonflikt (keine Wortmeldungen dazu).

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung zu. (28 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Familien- / Bildungsbüro Samtgemeinde Nenndorf“ (Folie 15): Herr Lutz (Amtsleiter des Projektträgers Samtgemeinde Nenndorf) stellt der LAG das Projekt vor. Herr

Gläser weist am Beispiel dieses Projektes darauf hin, dass beim Kriterium „Barrierefreiheit“ eine weite Definition des Begriffs zugrunde gelegt werde. Demzufolge seien hier nicht nur Barrieren für Körperbehinderte, sondern auch Sprach-, Verständnis- oder andere Barrieren mit einbegriffen. Die LAG nimmt dies zur Kenntnis und spricht sich dafür aus, dieses weite Verständnis von Barrierefreiheit auch in Zukunft beizubehalten.

Herr Farr erkundigt sich nach einem möglichen Interessenkonflikt: Herr Schmidt (Bürgermeister der Samtgemeinde Nenndorf) zeigt einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung zu. (20 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Personalstelle Klima- und Umweltschutz“ (Folie 16): Herr Schmidt (Bürgermeister der Samtgemeinde Nenndorf) stellt der LAG das Projekt vor. Ergänzend zur Projektskizze weist er darauf hin, dass die Personalstelle zunächst auf drei Jahre befristet werden solle. Herr Theiß weist darauf hin, dass keine Pflichtaufgaben gefördert werden sollten. Herr Korf erläutert, dass dies ohnehin nicht zulässig wäre. Herr Schmidt bekräftigt, dass es sich um freiwillige Leistungen handeln werde. Herr Wiegand erläutert, dass allein anhand der Stellenbeschreibung prüfbar wäre, welche Art von Leistung erbracht werden sollen.

Herr Farr erkundigt sich nach einem möglichen Interessenkonflikt: Herr Schmidt (Bürgermeister der Samtgemeinde Nenndorf) zeigt einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung zu. (17 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Sanierung des Meinser Treffpunkts „Vereinsstübchen“ (Altes Feuerwehrhaus)“ (Folie 17): Herr Klostermann (Bauamtsleiter der Stadt Bückeberg) stellt der LAG das Projekt vor. Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Farr erkundigt sich nach einem möglichen Interessenkonflikt: Herr Klostermann als Vertreter des LAG-Mitglieds Bgm. Brombach und Herr Wilharm-Lohmann als Ortsbürgermeister von Meinsen zeigen einen möglichen Interessenkonflikt an und nehmen daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung einstimmig zu. (26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Statische Voruntersuchung Zechenhaus / „Kohlenkirche“ des Georgschachtes Stadthagen“ (Folie 18): Herr Hegemann (Bauamtsleiter der Stadt Stadthagen) stellt der LAG das Projekt vor. Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Farr fragt nach einem möglichen Interessenkonflikt: Herr Theiß (Bürgermeister der Stadt Stadthagen) zeigt einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung einstimmig zu. (27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Masterplan zur Kommunalisierung der Landgrafentherme“ (Folie 19): Herr Schmidt (Stadtdirektor der Stadt Bad Nenndorf) stellt der LAG das Projekt vor. Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Farr fragt nach einem möglichen Interessenkonflikt: Herr Schmidt zeigt einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung einstimmig zu. (27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Musikschule Bückeberg“ (Folie 20): Herr Tebbe (1. Vorsitzender des Projektträgers Musikschule Schaumburger Märchensänger e.V.) stellt der LAG das Projekt vor. Herr Korf informiert die LAG, dass die in der Projektskizze als offen deklarierte Frage der Förderfähigkeit vom Landwirtschaftsministerium (ML) kurzfristig vor der Sitzung verneint worden sei. Maßgebend hierfür sei die LEADER-Richtlinie, wonach Projekte in Orten mit mehr

als 10.000 Einwohner nur dann förderfähig seien, wenn sich die Projektwirkung überwiegend im ländlichen Raum entfalte. Das Argument des Projektträgers, dass mindestens zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler im ländlichen Raum wohnen, habe das ML nicht überzeugt. Mehrere LAG-Mitglieder äußern darüber ihr Bedauern und Unverständnis. Es solle das Gespräch mit dem ML gesucht werden. Vor diesem Hintergrund spricht sich die LAG dafür aus, einen Vorbehaltsbeschluss zu fassen.

Herr Farr fragt nach einem möglichen Interessenkonflikt. Herr Wehmeyer als beratender Ingenieur des Vereins und Herr Klostermann als Vertreter der Stadt Bückeberg zeigen einen möglichen Interessenkonflikt an und nehmen daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Vorbehaltlich der Förderfähigkeit stimmt die LAG dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung einstimmig zu. (26 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

LEADER-Projekt „Sanierung der Auebrücke in Heeßen“ (Folie 21): Herr Schönemann (Gemeindedirektor der Gemeinde Heeßen) stellt der LAG das Projekt vor. Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Farr erkundigt sich nach einem möglichen Interessenkonflikt: Herr Schönemann zeigt einen möglichen Interessenkonflikt an und nimmt daher an der Abstimmung nicht teil.

Beschluss: Die LAG stimmt dem Projekt und der beantragten LEADER-Förderung einstimmig zu. (27 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Herr Wiegand fasst die LAG-Beschlüsse zu den Projektförderungen mittels einer Tabelle zusammen (Folie 22).

Frau Ritter legt anhand Folie 23 den aktuellen Stand der Mittelbindung dar. Wie bereits unter Top 5 angekündigt, weist sie darauf hin, dass die Mittelbindung schneller voranschreite als vor kurzem noch absehbar, da LEADER inzwischen sehr gut angenommen werde. Dies könne bei gleichbleibend hohem Mittelabfluss dazu führen, dass am Ende der Förderperiode mangels noch vorhandener LEADER-Mittel eine Förderung neuer Projekte nicht mehr möglich wäre.

Der LEADER Beirat schlage der LAG daher vor, für künftige LAG-Sitzungen Budgets festzulegen, die jeweils für Projektförderungen zur Verfügung stehen. In der nachfolgenden Diskussion befürwortet die LAG diesen Vorschlag und spricht sich dafür aus, dass der LAG-Beirat bei seiner nächsten Sitzung im November ein Budget festlegen solle, das mit dem kommenden Projektauftrag veröffentlicht werden kann. Sollte der Mittelbedarf der Projekte das zu vergebende Budget übersteigen, müsse die LAG anhand der Projektbewertungen eine Rangfolge der zu fördernden Projekte festlegen. Weniger gut bewertete Projekte könnten dann ggf. keine Förderung erhalten, dürften jedoch in der folgenden LAG-Sitzung wieder eingebracht werden.

Damit Zeitverzögerungen bei der Antragstellung nicht das Bild der verfügbaren Mittel verfälschten, solle eine Frist benannt werden, innerhalb der für beschlossene Projekte ein Förderantrag beim ArL zu stellen sei. Nach Ablauf dieser Frist verfälle ein LAG-Projektbeschluss, so dass die zunächst beschlossenen LEADER-Mittel für die jeweils nachrückenden Projekte wieder frei werden.

Beschluss: Die LAG beauftragt den LAG-Beirat, (mit Unterstützung durch das Landwirtschaftsministerium, das Amt für regionale Landesentwicklung, die Geschäftsstelle und das Regionalmanagement) ein Budget von LEADER-Mitteln festzulegen, das in der nächsten LAG-Sitzung für Projekte vergeben werden kann. Dieses Budget muss mit Projektauftrag veröffentlicht werden.

(27 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen)

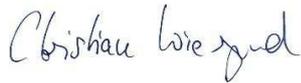
Abschließend informiert Herr Wiegand die LAG über Projekte, für die über andere Programme Fördermittel beantragt werden (Folie 25). Auf diese Weise seien im September 2017 mit Unterstützung durch das Regionalmanagement rund 1,6 Mio. Euro EU-Mittel über die Richtlinie „ZILE“ und „Landschaftswerte“ beantragt worden.

Zu 8: Verschiedenes/Ausblick

Herr Wiegand informiert die LAG über anstehende Termine (Folie (26), u.a.):

- Nov. 2017 LAG-Beirat im Rahmen der HVB-Besprechung
- Dez. 2017 LEADER-Newsletter mit Projektauftrag, Stichtag und Budget-Mitteilung
- Anfang 2018 Stichtag zum Einreichen von LEADER-Projekten
- März/April 2018 22. LAG-Sitzung

Herr Farr bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die LAG-Sitzung um 18:20 Uhr.



Christian Wiegand
Protokollant



Jörg Farr
LAG-Vorsitzender